

"KEIN DEUTSCHES KIND HAT EIN RECHT AUF LEBEN"

VERLORENE MENSCHENRECHTE UND DIE AKZEPTANZ MEINER LEBENSAUFGABE

Elisabeth Dempewolf

Ende 1948 wird die dreijährige Elisabeth Dempewolf von ihren leiblichen Eltern, ihren geliebten deutschen Großeltern, die drei holländischen Zwangsarbeitern (darunter ihrem Vater) durch den Krieg geholfen haben, weggenommen und in die Heimat des Vaters gebracht. Gerade in den feindlichen Niederlanden, mit ihrem kleinen Bruder an der Hand, wird sie von Nachbarinnen angeschrien: „Kein deutsches Kind hat ein Recht auf Leben“ und wie jüdische Kinder vergast und zu Tode geprügelt wurden. Wenn Gott sie nicht mit ermordeten jüdischen Kindern tauschen lässt und sie anscheinend auch nicht einfach sterben kann, denkt sie, dass er will, dass sie Zeit ihres Lebens nach den Ursachen von Krieg und Holocaust forschen muss. Sie schließt einen Bund mit Gott und den Kindern, die dem Holocaust zum Opfer gefallen sind, und nimmt ihre Lebensaufgabe an.

In den Niederlanden scheint sich langsam eine differenziertere Sichtweise auf Konfliktsituationen abzuzeichnen. Wir machen nicht einfach alle Russen für den Einmarsch in der Ukraine verantwortlich und versuchen, sowohl mit Israelis als auch mit Palästinensern zu sympathisieren. Was jedoch Nazideutschland betrifft, so scheint es immer noch keinen Unterschied zwischen dem verhassten Regime und der deutschen Zivilbevölkerung zu geben, geschweige denn eine respektvolle Erwähnung des deutschen Widerstands.

Die Veränderungen in der Welt verlangen von Deutschland eine selbstbewusstere Haltung als bisher, um als großes Land mehr Verantwortung für die Zusammenarbeit und Verteidigung Europas und den Frieden auf diesem Kontinent zu tragen. Die bisher geleistete Aufarbeitung der schwarzen Geschichte macht Deutschland zu einer Zivilisation, die weniger narzisstisch ist als unter den Nazis und deshalb mehr, empathisch und reifer als die damalige. Diese Aufarbeitung gibt Zuversicht, dass Deutschland in der Lage sein wird, diese Verantwortung zu bewältigen.

Elisabeths eigener Bewältigungsprozess ist eine Botschaft der Verbundenheit und Liebe durch alle Trauma hindurch.

"KEIN DEUTSCHES KIND HAT EIN RECHT AUF LEBEN"

VERLORENE MENSCHENRECHTE UND DIE AKZEPTANZ MEINER LEBENSAUFGABE

Elisabeth Dempewolf



Information:

ISBN: 9789464873306

Preis: € 27,95

NUR: 681

Seitenanzahl: 301

Buchtyp: Taschenbuch

Sie können ein Rezensionen-/Leseexemplar über
info@uitgeverijaspekt.nl anfordern.